Kanton St. Gallen
Kaufmännisches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen

welcome
now

Informationsabend Berufsmaturität nach der Lehre (BM 2)

Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen

Typ Dienstleistungen WD-D

kbzsg

Was ist die Berufsmaturität

- Eine Kombination aus berufsbildenden und allgemeinbildenden Fächern.
- Sie verbindet die Erfahrung aus der Berufslehre mit wichtigen gymnasialen Fächern.

Wege zur Berufsmaturität

Zur Berufsmaturität Typ Wirtschaft führen zwei Wege:

BM 1 (M-Profil)

Lehrbegleitende Ausbildung

BM 2

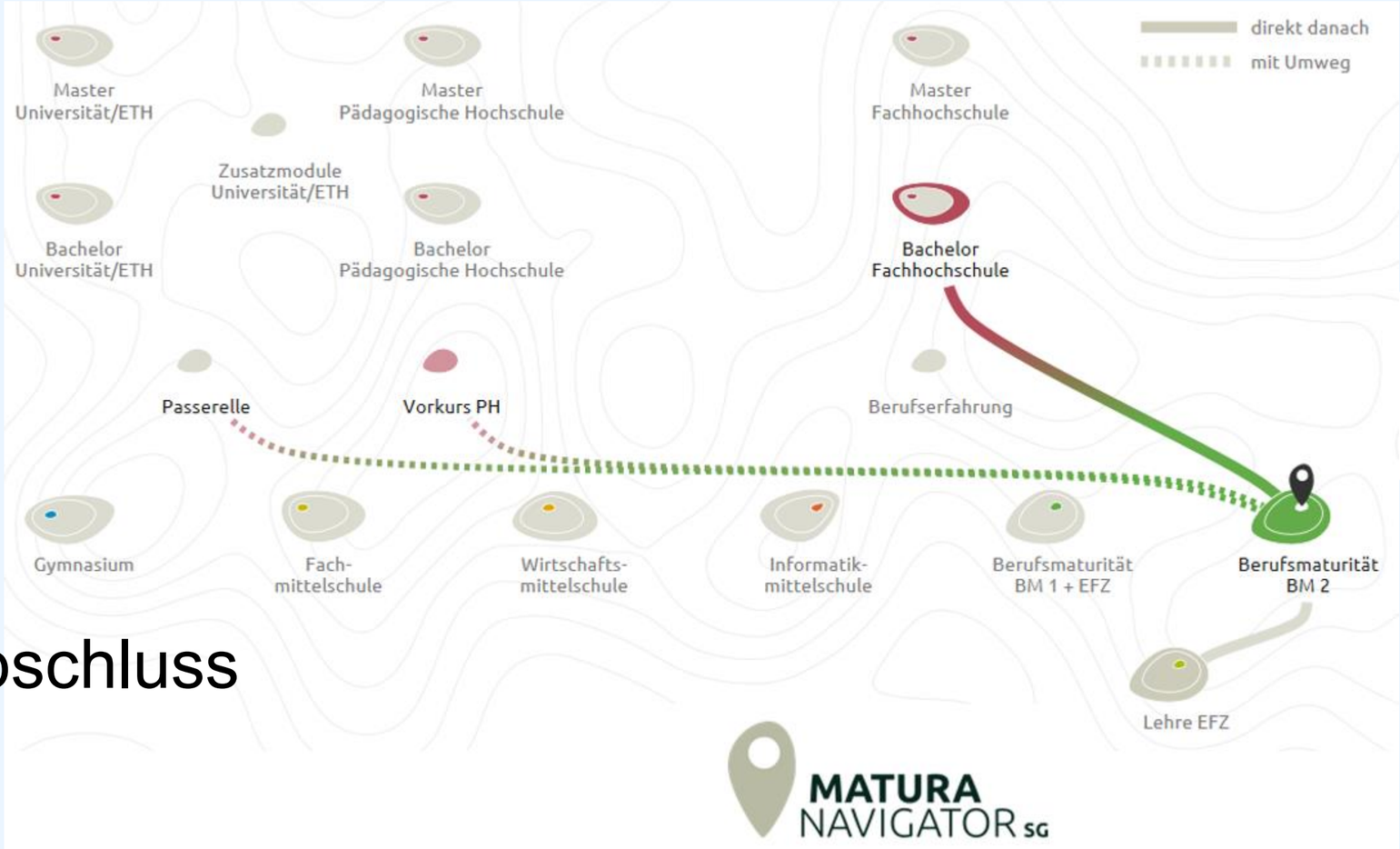
Ergänzung einer abgeschlossenen Berufsausbildung durch wirtschaftliche und allgemeinbildende Fächer

Was nützt eine Berufsmaturität?

Die BM eignet sich für alle, die…

…sich eine andere Bildungswelt erschliessen möchten.

…einen Fachhochschulabschluss anstreben.



Die Berufsmaturität führt zur Fachhochschulreife

Im Vordergrund stehen folgende Studienbereiche:

- **Wirtschaft**
- **Soziale Arbeit**
- **Informatik**
- **Tourismus**

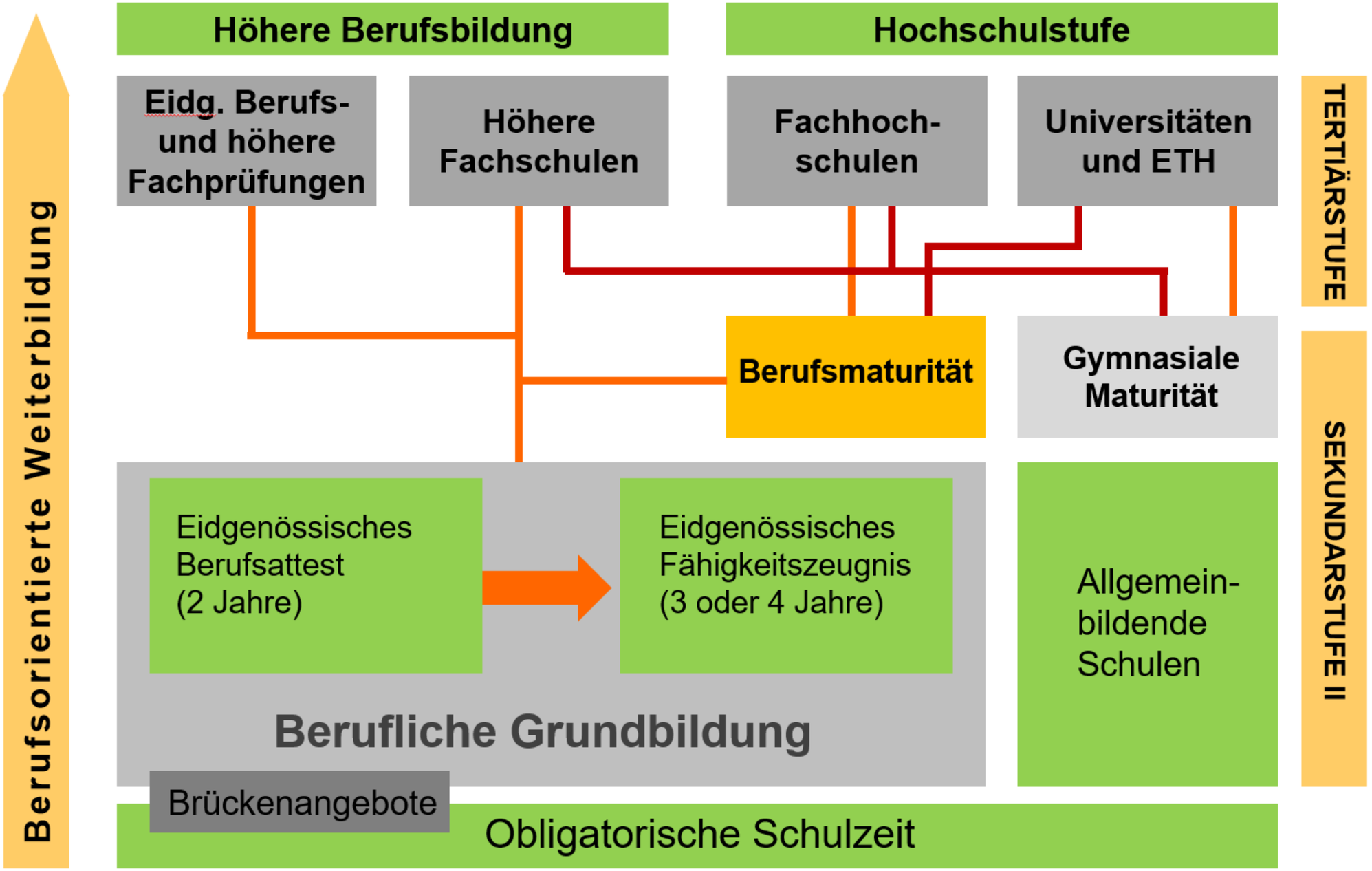
Weitere Möglichkeiten:

Studium an der PHSG (Pädagogische Hochschule)

→ Vorbereitungsmodul ISME (www.isme.ch)

Universitätsstudium

→ Passerelle ISME (www.isme.ch)



direkter Zugang

Zusatzqualifikationen erforderlich

Die Berufsmaturität…

- erleichtert die berufliche Weiterbildung
- erhöht die Chancen in der Arbeitswelt
- fördert die Persönlichkeitsbildung
- erhöht die Qualifikationen in den Fremdsprachen durch den Erwerb der Sprachdiplome DELF B1 und B1 Preliminary (PET) oder Business (BEC-P).

Lehrgangsmodelle

Vollzeitausbildung (einjähriger Kurs)	Unterricht von Montag bis Freitag (5 Tage)
Berufsbegleitende Ausbildung (vier Semester) **Nur bei genügender Teilnehmerzahl!**	Unterricht am • Dienstagabend • Donnerstagnachmittag und –abend • Samstagvormittag

Aufbau Lehrgänge

Vollzeitausbildung
(einjähriger Kurs)

- Beginn im August
- 42 Lektionen pro Woche

Berufsbegleitende Ausbildung
(vier Semester)

- Beginn im August
- 20 Lektionen pro Woche

Voraussetzungen

→ Ein Lehrabschluss mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)

Aufnahmeprüfung

Berufsleute mit einem eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) absolvieren eine Aufnahmeprüfung in Fächern:

- Deutsch
- Englisch
- Mathematik

prüfungsfreie Aufnahme (neu ab 2024)

Der massgebliche Notenschnitt wird aufgrund aller Semesterzeugnisse bis und mit dem zweitletzten Semester berechnet. Das bedeutet, dass der Notenschnitt in 3-jährigen beruflichen Grundbildungen aufgrund von 5 Semestern und in 4-jährigen beruflichen Grundbildungen aufgrund von 7 Semestern berechnet wird. Dabei wird in jedem Semester der Schnitt aus allen schulischen Zeugnisnoten ohne Freifächer und Sport berechnet. Jeder Mittelwert wird immer auf halbe oder ganze Noten gerundet.

→ **Merkblatt prüfungsfreie Aufnahme in die BM 2**

Beispiel prüfungsfreie Aufnahme

Fach	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	Schnitt
Schulisches Fach 1	4,5	5,0	3,5	4,0	4,5	
Schulisches Fach 2	4,0	5,5	5,0	4,0	4,0	
Schulisches Fach 3	4,5	5,5	4,5	4,0	4,5	
Schulisches Fach 4	5,5	5,0	4,0	5,0	5,0	
Schnitt der schulischen Fächer	4,625 → 4,5	5,25 → 5,5	4,25 → 4,5	4,25 → 4,5	4,5	
Gesamtschnitt (entscheidend für prüfungsfreie Aufnahme)						4,7 → 4,5

Der Schnitt für eine prüfungsfreie Aufnahme wurde nicht erreicht.

Termin Aufnahmeprüfung

Studienbeginn August 2024

(einjähriger Vollzeitlehrgang und berufsbegleitende Ausbildung):

Samstag, 9. März 2024

Sprachdiplome

1) Französisch

DELF B1 (Diplôme d'Etudes de Langue Française)

Das Ergebnis des DELF B1-Diplomes kann in eine Note umgerechnet werden und gilt dann als Maturitätsprüfung.

Fondation Esprit Francophonie
DELF DALF Suisse

Sprachdiplome

2) Englisch
B1 Preliminary (PET)
oder Business (BEC-P)

Das Ergebnis des Diplomes kann in eine Note umgerechnet werden und gilt dann als Maturitätsprüfung.

Cambridge Assessment English

Promotion

Zeitpunkt der Promotion

- **Vollzeitausbildung (zwei Semester)**
  am Ende des ersten Semesters (Ende Januar)

- **berufsbegleitende Ausbildung (vier Semester)**
  nach dem ersten, zweiten und dritten Semester

Promotionsbedingungen

- Mindestnotenschnitt aller Fachnoten = 4.0
- Nicht mehr als zwei ungenügende Fachnoten
- Differenz der ungenügenden Noten zur Note 4.0 gesamthaft nicht grösser als der Wert 2.0

Fächertafel (alle Lehrgänge)

Grundlagenbereich
- Deutsch
- Französisch
- Englisch
- Mathematik

Schwerpunktbereich
- Finanz- und Rechnungswesen
- Wirtschaft und Recht

Ergänzungsbereich
- Geschichte und Politik
- Wirtschaft und Recht, Teil Recht

- IDPA (Interdisziplinäre Projektarbeit)

Maturitätsprüfung

Prüfungsfächer:

Deutsch

Englisch (PET, BEC-P oder interne Prüfung)

Französisch (DELF B1 oder interne Prüfung)

Finanz- und Rechnungswesen

Wirtschaft und Recht

Mathematik

Für die Fachnote (Schlussnote) zählen die Erfahrungsnoten (Zeugnisnoten) und die Schlussprüfung zu je 50%.

Bei folgenden Fächern zählen nur die Erfahrungsnoten bzw. gibt es keine Maturitätsprüfung:

Ergänzungsfächer Geschichte und Politik, Wirtschaft und Recht, IDPA

Bestehensnorm Maturitätsprüfung

- Mindestnotenschnitt aller Fachnoten = 4.0
- Nicht mehr als zwei ungenügende Fachnoten
- Differenz der ungenügenden Noten zur Note 4.0 gesamthaft nicht grösser als der Wert 2.0

Schulgeld

Das Schulgeld (CHF 16’100.-) entfällt für Teilnehmende mit stipendienrechtlichem Wohnsitz im Kanton SG/AI/AR.

Bedingungen: Eigener Wohnsitz bei Beginn der BM 2 mindestens 2 Jahre im Kanton SG/AI/AR oder Wohnsitz der Eltern bei Beginn der BM 2 im Kanton SG/AI/AR.

Für Studierende mit Wohnsitz ausserhalb der angegebenen Kantone gelten die kantonalen Regelungen. Das Sekretariat Grundbildung erteilt gerne Auskunft.

Stipendienrechtlicher Wohnsitz
(dieses Formular ist Bestandteil der Schulanmeldung)

Zeitpunkt des Aufnahmeentscheids (von der Schule auszufüllen) .....

Zivilrechtlicher Wohnsitz zum Zeitpunkt des Entscheids über die Zulassung zur Schule (Aufnahmeentscheid)

Strasse	Kreuzbleicheweg 4
PLZ, Ort	9000 St.Gallen
Kanton	St.Gallen
Hier angemeldet seit?	01.01.1996

War oder ist dies auch die Adresse der Eltern zu diesem Zeitpunkt? ☑ JA ☐ NEIN

Adresse der Eltern (Inhaber, bzw. früherer Inhaber der elterlichen Gewalt) zu Beginn des Studiums:

Name	Muster Hans und Anna
Adresse	Kreuzbleicheweg 4, 9000 St.Gallen

2. Mündigkeit

a) War oder ist der/die Studierende zu Beginn des Studiums mündig?

☑ JA ☐ NEIN

b) Wurde der/die Studierende vom Studienbeginn an zurückgerechnet vor mehr als 24 Monaten mündig?

☑ JA ☐ NEIN

3. Berufsbefähigende Erstausbildung

Hat der/die Studierende eine berufsbefähigende Erstausbildung abgeschlossen? (Matura stellt keine Erstausbildung dar!)

☑ JA ☐ NEIN

Absolvierte Ausbildungen nach der Grundschule

Bezeichnung der Ausbildung	von	bis	Jahre	Fähigkeitsausweis, Kanton, Datum
Kaufmann E-Profil	2012	2015	3	EFZ, St.Gallen, Juli 2015

4. Finanzielle Unabhängigkeit

War der/die Studierende vor Studienbeginn während mindestens 24 Monaten (Erstausbildung nicht mitgerechnet) aufgrund eigener Erwerbstätigkeit finanziell unabhängig?

☑ JA ☐ NEIN (Arbeitslosigkeit bedeutet finanziell unabhängig!)

Bezeichnung der Erwerbstätigkeit und Arbeitgeber	von	bis	zivilrechtlicher Wohnsitz
Sachbearbeiter, KBZSt.Gallen	1.09.2015	31.7.2018	St.Gallen

Sollte obige Tabelle für die Angabe der Arbeitgeber nicht ausreichen, so sind diese auf einem Beiblatt nach gleichem Muster aufzuführen!

5. Wohnsitzbescheinigung/en

Werden die **Fragen** in den Absätzen 2, 3 und 4 **alle mit** ***«JA»*** beantwortet, so sind Wohnsitzbescheinigung/en der Gemeinde/n unter Angabe des Zeitraumes (von / bis) beizulegen, woraus ersichtlich ist, dass der/die Studierende vor Studienbeginn während mindestens 24 Monaten in demselben Kanton wohnhaft war oder ist.

Werden die **Fragen** in den Absätzen 2, 3 und 4 **alle oder einzelne mit** ***«NEIN»*** beantwortet, so ist eine Wohnsitzbescheinigung der Eltern, beziehungsweise des Inhabers der elterlichen Gewalt **zur Zeit des Studienbeginns** beizulegen. Auch in diesem Fall ist zu beachten, dass die Gemeinde den Zeitraum (von / bis) angibt.

Stipendienrechtlicher Wohnsitz

Werden die **Fragen** in den Absätzen 2, 3 und 4 **alle mit «JA»** beantwortet, so sind **Wohnsitzbescheinigungen der <u>Studierenden</u>** unter Angabe des Zeitraumes (von / bis) beizulegen, woraus ersichtlich ist, dass **der/die Studierende** vor Studienbeginn während mindestens 24 Monaten in demselben Kanton wohnhaft war oder ist.

Stipendienrechtlicher Wohnsitz
(dieses Formular ist Bestandteil der Schulanmeldung)

Zeitpunkt des Aufnahmeentscheids (von der Schule auszufüllen) .....

Zivilrechtlicher Wohnsitz zum Zeitpunkt des Entscheids über die Zulassung zur Schule (Aufnahmeentscheid)	Strasse	Kreuzbleicheweg 4
	PLZ, Ort	9000 St.Gallen
	Kanton	St.Gallen
	Hier angemeldet seit?	01.01.1999

War oder ist dies auch die Adresse der Eltern zu diesem Zeitpunkt? ☑ JA ☐ NEIN

Adresse der Eltern (Inhaber, bzw. früherer Inhaber der elterlichen Gewalt) zu Beginn des Studiums:

Name	Muster Hans und Anna
Adresse	Kreuzbleicheweg 4, 9000 St.Gallen

2. Mündigkeit

a) War oder ist der/die Studierende zu Beginn des Studiums mündig?

☑ JA ☐ NEIN

b) Wurde der/die Studierende vom Studienbeginn an zurückgerechnet vor mehr als 24 Monaten mündig?

☑ JA ☐ NEIN

3. Berufsbefähigende Erstausbildung

Hat der/die Studierende eine berufsbefähigende Erstausbildung abgeschlossen? (Matura stellt keine Erstausbildung dar!)

☑ JA ☐ NEIN

Absolvierte Ausbildungen nach der Grundschule

Bezeichnung der Ausbildung	von	bis	Jahre	Fähigkeitsausweis, Kanton, Datum
Kaufmann E-Profil	2015	2018	3	EFZ, St.Gallen, Juli 2018

4. Finanzielle Unabhängigkeit

War der/die Studierende vor Studienbeginn während mindestens 24 Monaten (Erstausbildung nicht mitgerechnet) aufgrund eigener Erwerbstätigkeit finanziell unabhängig?

☐ JA ☑ NEIN (Arbeitslosigkeit bedeutet finanziell unabhängig!)

Bezeichnung der Erwerbstätigkeit und Arbeitgeber	von	bis	zivilrechtlicher Wohnsitz

Sollte obige Tabelle für die Angabe der Arbeitgeber nicht ausreichen, so sind diese auf einem Beiblatt nach gleichem Muster aufzuführen!

5. Wohnsitzbescheinigung/en

Werden die **Fragen** in den Absätzen 2, 3 und 4 **alle mit *«JA»*** beantwortet, so sind Wohnsitzbescheinigung/en der Gemeinde/n unter Angabe des Zeitraumes (von / bis) beizulegen, woraus ersichtlich ist, dass der/die Studierende vor Studienbeginn während mindestens 24 Monaten in demselben Kanton wohnhaft war oder ist.

Werden die **Fragen** in den Absätzen 2, 3 und 4 **alle oder einzelne mit *«NEIN»*** beantwortet, so ist eine Wohnsitzbescheinigung der Eltern, beziehungsweise des Inhabers der elterlichen Gewalt **zur Zeit des Studienbeginns** beizulegen. Auch in diesem Fall ist zu beachten, dass die Gemeinde den Zeitraum (von / bis) angibt.

Stipendienrechtlicher Wohnsitz

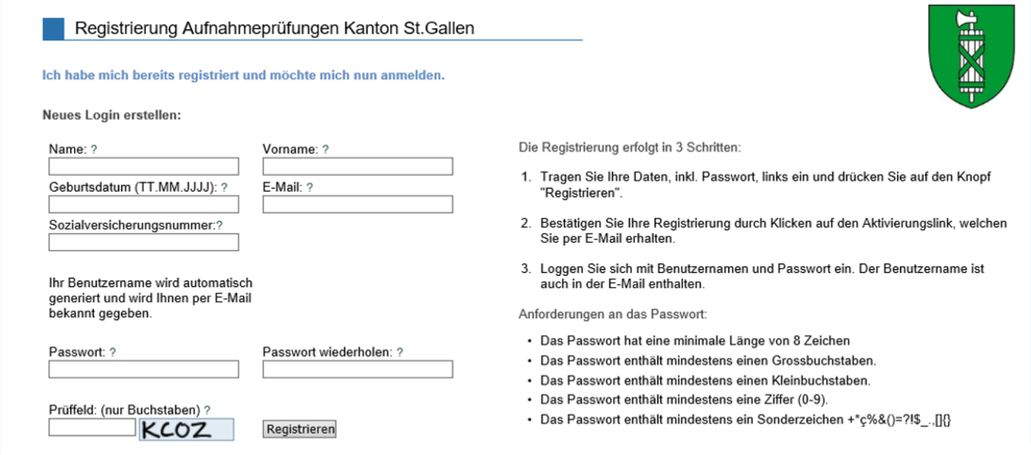
Werden die **Fragen** in den Absätzen 2, 3 und 4 **alle oder einzelne mit *«NEIN»*** beantwortet, so ist eine **Wohnsitzbescheinigung der <u>Eltern</u>**, beziehungsweise des Inhabers der elterlichen Gewalt **zur Zeit des Studienbeginns** beizulegen. Auch in diesem Fall ist zu beachten, dass die Gemeinde den Zeitraum (von / bis) angibt.

Übrige Kosten

Einschreibegebühr (wird bei er Anmeldung verrechnet)	CHF 200.00
Lehrmittel	ca. CHF 900.00
Unterrichtspauschale (einmalig, wird im November verrechnet, inkl. Lizenzgebühren)	CHF 32.00
Prüfungsgebühr DELF B1 (freiwillig)	CHF 390.00
Prüfungsgebühr PET / BEC-P (freiwillig)	CHF 390.00

Anmeldung für die Aufnahmeprüfung

Die Anmeldung erfolgt online über den Maturanavigator (Webseite des Kantons St. Gallen).



Registrierung Aufnahmeprüfungen Kanton St.Gallen

Ich habe mich bereits registriert und möchte mich nun anmelden.

Neues Login erstellen:

Name: ?

Vorname: ?

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ): ?

E-Mail: ?

Sozialversicherungsnummer:?

Ihr Benutzername wird automatisch generiert und wird Ihnen per E-Mail bekannt gegeben.

Passwort: ?

Passwort wiederholen: ?

Prüffeld: (nur Buchstaben) ?

KCOZ

Registrieren

Die Registrierung erfolgt in 3 Schritten:

1. Tragen Sie Ihre Daten, inkl. Passwort, links ein und drücken Sie auf den Knopf "Registrieren".
2. Bestätigen Sie Ihre Registrierung durch Klicken auf den Aktivierungslink, welchen Sie per E-Mail erhalten.
3. Loggen Sie sich mit Benutzernamen und Passwort ein. Der Benutzername ist auch in der E-Mail enthalten.

Anforderungen an das Passwort:

- Das Passwort hat eine minimale Länge von 8 Zeichen
- Das Passwort enthält mindestens einen Grossbuchstaben.
- Das Passwort enthält mindestens einen Kleinbuchstaben.
- Das Passwort enthält mindestens eine Ziffer (0-9).
- Das Passwort enthält mindestens ein Sonderzeichen +*ç%&()=?!$_.,[]{}

Das Portal wird Mitte Dezember 2023 geöffnet.

Anmeldeschluss: 13. Februar 2024.

Anmeldeschluss

Für Studienbeginn im August 2024
(Vollzeitausbildung und berufsbegleitende Ausbildung)

→ 13. Februar 2024

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Nach Ablauf der Anmeldefrist können nur noch Kandidaten aufgenommen werden, welche die Kriterien für eine prüfungsfreie Aufnahme erfüllen.

Die Schulanmeldung (bei Aufnahme ohne Aufnahmeprüfung) finden Sie ab Februar 2024 auf der Webseite des kbzsg.

Link zur Anmeldung für die Aufnahmeprüfung

Lernende kbzsg

→ Link wird per Mail zugestellt, sobald Anmeldefenster offen.

Externe Lernende

→ Mail an Vera Posner (vera.posner@kbzsg.ch)

Was wir von Ihnen erwarten

- Freude am Lernen
- Leistungsbereitschaft
- Motivation
- Wille, eine anspruchsvolle Herausforderung anzunehmen
- Fähigkeit, Eigenverantwortung zu übernehmen (Selbstdisziplin)

Das kbzsg - ein Ort des Lernens für motivierte Studierende

Hochqualifizierte und engagierte Lehrpersonen sind für Sie da und begleiten Sie auf Ihrem anspruchsvollen Weg zu mehr Wissen und Können.

Berufsmaturität – mehr Kompetenzen, mehr Chancen!

Kontakt/Auskünfte

→ beat.schweizer@kbzsg.ch

→ vera.posner@kbzsg.ch

Informationsmaterial

- Kopie PP-Präsentation Informationsanlass
  (ab Dienstag auf unserer Webseite ersichtlich)

- Maturanavigator